

Mitteilungsblatt

Nr. 3

Juni 2025



Gemeindeverwaltung
Lochäckerstrasse 2
8585 Mattwil
Telefon 071 649 30 80

www.birwinken.ch

Behörde und Verwaltung informieren Aktuell



Sommeröffnungszeiten 2025

Die Sommerferien stehen vor der Tür – bitte beachten Sie, dass die Gemeindeverwaltung **vom 14. Juli bis 08. August 2025 nur reduziert geöffnet ist.**

Öffnungszeiten	Vormittag	Nachmittag
Montag bis Freitag	08:00 – 11:30 Uhr	geschlossen

In dringenden Fällen sind Terminvereinbarungen möglich.
Telefonisch erreichen Sie uns jeweils von 08:00 bis 11:30 Uhr.
Die Sommeröffnungszeiten finden Sie zusätzlich auf der letzten Seite nochmals aufgeführt.

1. August-Feier und Jubiläumsfeier

Am 1. August feiern wir nicht nur den Nationalfeiertag, sondern auch das 30-jährige Bestehen der Politischen Gemeinde Birwinken. Weitere Informationen zum Anlass finden Sie auf den folgenden Seiten. Das OK hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Rechnungsgemeindeversammlung vom 16. Juni 2025

Die Rechnung 2024 und der Antrag zur Gewinnverteilung wurden von den 56 anwesenden Stimmberechtigten einstimmig genehmigt. Der Gemeinderat dankt herzlich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Der Gewinn von Fr. 37'345.67 wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Inkraftsetzung neues Feuerschutzreglement und Gebührenreglement und Beitrags- und Gebührenordnung

Der Gemeinderat hat das neue Feuerschutzreglement und das Gebührenreglement wie auch die Beitrags- und Gebührenordnung in Kraft gesetzt. Beide Reglemente gelten ab dem 1. Januar 2025.

Sommerlager Jungwacht Blauring Entlebuch

Vom 4. bis 18. Juli 2025 findet das Sommerlager der Jungwacht Blauring Entlebuch in der Nähe des Kreisels in Richtung Langrickenbach statt. Es werden rund 60 Teilnehmende erwartet.

Behörde und Verwaltung informieren Aktuell



Sommerlager Jubla Kiwi Kradolf-Schönenberg

Vom 12. bis 19. Juli 2025 findet das Sommerlager der Jubla Kiwi Kradolf-Schönenberg in Birwinken, nördlich der Strasse Richtung Berg, am Waldrand statt. Es wird mit rund 40 Personen gerechnet.

Sommerlager Jungschar Romanshorn

In der gleichen Woche vom 13. bis 19. Juli 2025 findet das Sommerlager der Jungschar Romanshorn in Buch b. Kümmerthausen statt. Hier werden rund 55 Personen erwartet.

Sanierung Happerswil Unterdorf

Die Tragschicht der Etappe 1 konnte eingebaut werden und die Strasse nach Eckartshausen sollte voraussichtlich anfangs Juli wieder befahrbar sein. Ab Anfangs Juli ist der Baustart der zweiten Etappe geplant.

SBB CFF FFS

Entdecken Sie die Schweiz
mit der Spartageskarte
Gemeinde.

spartageskarte-gemeinde.ch

Erteilte Baubewilligungen



Ordentliches Verfahren

Rolf Scheiben, Andwil

Projektänderung, neuer Standort Pergola West, Abbruch und Wiederaufbau Pergola, Abbruch und Wiederaufbau Cheminée

Markus und Regula Burkard, Happerswil

Teilabbruch Scheune, Anbau EFH und Carport

Benedikt und Karin Niffeler, Eckartshausen
Claudio Steiger, Birwinken

Ersatzbau Pferdestall
Neugestaltung Sitzplatz,
Rückbau Schwimmbad

Anzeigeverfahren

Thomas Koloska, Klarsreuti

neue Röhrenkollektorenanlage

Walter und Alfred Meier, Mattwil

neue Solaranlage

Handänderungen



Gemäss Amtsblatt des Kantons Thurgau ab Nr. 16 bis Nr. 24:

8. April 2025, Birwinken, Grundstück Nr. 3156, 2571 m², Land, Happerswil, Schulweg 7, Wohnhaus, Remise, Garage; Veräusserer Union Sieben AG, Amriswil; Erwerber Projektgesellschaft Alpenblick Happerswil AG, Steinach.

Das Steueramt informiert



Steuererklärung 2024

Die Einreichfrist der Steuererklärung 2024 ist bereits am **30. April 2025** abgelaufen. Ein Gesuch um Fristverlängerung kann schriftlich begründet beim Steueramt eingereicht werden. **Nach ungenutzter Frist der zweiten Mahnung wird die Steuerveranlagung nach Ermessen inkl. Busse vorgenommen.**

Original Steuererklärungsformular A3

Das Original-Hauptformular zur Steuererklärung 2024 (Formular 1) ist immer einzureichen, da für die elektronische Weiterverarbeitung wichtige Identifikationsdaten aufgedruckt sind. Dies gilt auch, wenn sie die Steuererklärung elektronisch ausfüllen und das Original-Hauptformular leer bleibt.

Provisorische Steuerrechnung 2025

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die provisorische Steuerrechnung von Gesetzes wegen in drei Raten zu bezahlen ist: Jeweils Ende Mai, Ende August und Ende Oktober. **Für einen individuellen Zahlungsvorschlag melden Sie sich bitte beim Gemeindesteuernamt.**

Gemäss Steuergesetz sind verfallene Raten und Restbeträge durch die Gemeindebezugsstelle zu mahnen. Für verspätete Zahlungen müssen Ausgleichszinsen erhoben werden. Das Steueramt bittet um rasche Zahlung der noch ausstehenden Beträge. Besten Dank.

Bei Fragen zögern Sie nicht, uns anzurufen oder kommen Sie am Schalter vorbei.

STEUERAMT BIRWINKEN

Denken Sie daran, den Pass oder die ID rechtzeitig zu erneuern

Das Ablaufdatum Ihres bestehenden Ausweises ist im Dokument vermerkt. Denken Sie frühzeitig daran, den Ausweis zu erneuern. Beachten Sie die Einreisebestimmungen der verschiedenen Länder genau, jedes Land erlässt diese autonom. Für Auskunftserteilungen sind daher die ausländischen Botschaften und Konsulate in der Schweiz zuständig.

Pass oder Angebot Pass und ID: Ausweisstellen in Weinfelden oder Frauenfeld
Informationen dazu finden Sie auf der **Homepage der Kantonalen Ausweisstelle www.migrationsamt.tg.ch**

Identitätskarte: Einwohnerdienste Birwinken

Bitte beachten Sie:

- Für die Antragsstellung einer neuen ID müssen sowohl Erwachsene als auch Kinder (ab 7 Jahren) persönlich bei uns am Schalter vorbeikommen.
- Bringen Sie bitte ein aktuelles Passfoto mit, auch für Kleinkinder.
- Ebenfalls müssen Sie den alten Ausweis vorlegen, damit dieser entsprechend entwertet und annulliert werden kann.
- Die Kosten müssen bei der Antragstellung bezahlt werden.
- Bei verlorenen oder nicht mehr auffindbaren Ausweisen muss vorgängig von der Polizei eine Verlustanzeige erstellt und bei der Beantragung des neuen Ausweises abgegeben werden.



Zu vermieten

ehemaliges Feuerwehrdepot Happerswil

an der Illighauserstrasse befindet sich das ehemalige Feuerwehrdepot Happerswil. Das gemauerte Depot ist rund 28 m² gross und kann ab 1. September 2025 oder nach Vereinbarung gemietet werden.

Das Depot ist geeignet als Einstell- oder Lagerraum, jedoch nicht als Garage aufgrund der schmalen Türe von 1.80 m und der direkten Einfahrt in die Kantonsstrasse.

Der Mietzins beläuft sich auf Fr. 100.00 pro Monat.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für ergänzende Auskünfte sind wir gerne für Sie da. Bewerbungen mit Angaben des vorgesehenen Nutzungszwecks können bis am 21. Juli 2025 an folgende Adresse eingereicht werden:

Gemeindeverwaltung Birwinken, Lochäckerstrasse 2, 8585 Mattwil
oder per E-Mail an: gemeinde@birwinken.ch

Gemeindeverwaltung Telefon 071 649 30 80 www.birwinken.ch
Lochäckerstrasse 2, 8585 Mattwil gemeinde@birwinken.ch

Schlussbericht Schweiz bewegt Birwinken 2025



Mit 424'465 gesammelten Bewegungsminuten schliessen wir den Bewegungsmonat Mai auf dem guten 12. Platz ab. Wir sind unter den Thurgauer Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern die Besten!

Zum 17. Mal hat Schweiz bewegt Birwinken während 31 Tagen mit 29 verschiedenen Bewegungsangeboten viele Birwinkerinnen und Birwinker bewegt. Mit Sprint, Joggen, Wandern, Tanzen, Turnen, Yoga, Biken, Velofahren und neuen Ballsportarten hat Jung und Alt aus allen Dörfern **fünf Bewegungsstunden pro Einwohner** gesammelt. BRAVO!



Ganz herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer für ihre Unterstützung bei den Aktivitäten von Schweiz bewegt Birwinken 2025. Wir hoffen, Sie hatten Spass an der Bewegungsvielfalt und freuen uns, wenn neue Mitglieder für die Vereine und Gruppierungen in unserer Gemeinde gefunden wurden.

Das OK Schweiz bewegt Birwinken

Yvonne Lussi, Caro und Peter Brühlmann

Mittagstisch



Im August und September 2025 findet der Mittagstisch an folgenden Orten statt:

Montag, 18. August 2025, 12.00 Uhr

Restaurant Waage, Mattwil

Anmeldung bis 13. August 2025 direkt im Restaurant Waage, Telefon 071 / 648 10 40.

Sollten Sie keine Mitfahrgelegenheit organisieren können, melden Sie sich bei Karin Frieden, Telefon 078/ 824 40 49.

Montag, 15. September 2025, 12.00 Uhr

Musigschöpfli, Birwinken

Anmeldung bis 10. September 2025 direkt im Musigschöpfli, Telefon 076 / 490 22 45.

Sollten Sie keine Mitfahrgelegenheit organisieren können, melden Sie sich bei Lisbeth Brenner, 071/ 648 16 24.

Schlammsammler spülen auch für Private



Die Gemeinde hat sich zum Ziel gesetzt, in einem Turnus in den Schächten der Strassenentwässerung den Schlamm abzusaugen. Dadurch werden die Schächte unterhalten und ein Verstopfen der Leitungen kann verhindert werden.

Ab Mitte August werden die Arbeiten mit der Firma Huber & Co. Weinfeldern durchgeführt.

Für einen **Spezialpreis** von **Fr. 80.00** pro Schacht besteht die Möglichkeit, dass auch Privatpersonen in den Schächten auf ihrem Grundstück den Schlamm absaugen lassen können.

Falls Sie Interesse haben, bitten wir Sie, sich bis am **29. August 2025** bei der Gemeindeverwaltung, Telefon **071 649 30 80**, mit der Angabe der Anzahl Schächte anzumelden. Die Kosten werden von der Gemeinde in Rechnung gestellt.

Wichtig: Wir bitten Sie, die Schächte vorgängig so frei zu machen, dass ein Finden derselben und der Zugang ohne weiteres möglich ist.

Gemeinde Birwinken
Ressort Strassen

Daniel Breitenmoser



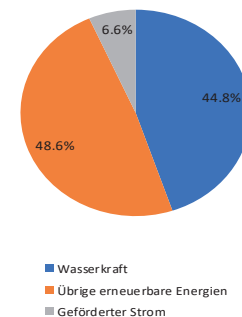
Stromkennzeichnung 2024

Gerne informieren wir Sie über die geforderten Nachweise der Produktionsart für das Jahr 2024 gemäss Art. 1b der eidg. Energieverordnung.

Ihr Stromlieferant	Technische Werke Birwinken
Kontakt	Yvonne Lussi, Tel. 071 649 30 80
Bezugsjahr	2024
Menge	5'251'899 kWh

Der gesamthaft unseren Kundinnen und Kunden gelieferte Strom wurde produziert aus:

Erneuerbare Energien	100.0%	100.0%
Wasserkraft	44.8%	44.8%
Übrige erneuerbare Energien	48.6%	48.6%
Sonnenergie	17.9%	17.9%
Windenergie	0.0%	0.0%
Biomasse	0.0%	0.0%
Siedlungsabfälle	30.7%	30.7%
Geothermie	0.0%	0.0%
Geförderter Strom ¹	6.6%	6.6%
Nicht erneuerbare Energien	0.0%	0.0%
Kernenergie	0.0%	0.0%
Fossile Energieträger	0.0%	0.0%
Erdöl	0.0%	0.0%
Erdgas	0.0%	0.0%
Kohle	0.0%	0.0%
Siedlungsabfälle	0.0%	0.0%
Total	100.0%	100.0%



Geförderter Strom 1: 58.5% Wasserkraft, 14.9% Sonnenergie, 4.1% Windenergie, 19.1% Biomasse, 3.4% Siedlungsabfälle erneuerbar, 0.0% Geothermie

Bemerkungen Die schweizweit dank der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) produzierte Energie wird in der Kategorie **geförderter Strom** ausgewiesen.

TECHNISCHE WERKE
BIRWINKEN

Ab in den Neophytensack

Einwohnerinnen und Einwohner können den Neophytensack auch in diesem Jahr bei der Gemeinde beziehen und ihn gefüllt beim Werkhof wieder abgeben. Das Angebot ist für die Bevölkerung kostenlos. Mit Ihrer Unterstützung leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Eindämmung exotischer Problempflanzen.

Blühende Blumenwiesen, Bäume mit sattgrünem Blätterkleid: Die Flora ist längst aus dem Winterschlaf erwacht. Das gilt auch für exotische Problempflanzen, sogenannte invasive Neophyten. Dazu gehören beispielsweise der Kirschlorbeer, das Einjährige Berufkraut oder die Hanfpalme (Tessinerpalme). Sie sind zwar hübsch anzusehen, doch sie verursachen eben auch zahlreiche Probleme: Sie verdrängen einheimische Arten, die als Nahrungsquelle für Insekten dienen, schädigen Infrastrukturbauten wie Bahndämme, Strassen oder Uferbefestigungen und können die Gesundheit gefährden. Deshalb ist es nötig, ihre Weiterverbreitung einzudämmen.

Fortpflanzungsfähige Pflanzenteile

Seit 2024 ist unserer Gemeinde ein neues Instrument zur Verfügung: der Neophytensack. Damit können Sie alle fortpflanzungsfähigen Teile von Problempflanzen kostenlos entsorgen. Im ersten Jahr haben viele helfende Hände die Säcke rege gefüllt. Das Angebot wird in diesem Jahr fortgeführt. In der ersten Phase der Vegetationszeit stehen krautige Pflanzen wie das Einjährige Berufkraut oder das Schmalblättrige Greiskraut im Fokus. Beide Pflanzen sollen mit Wurzeln ausgegraben und im Sack entsorgt werden. Beim Kirschlorbeer kommen die Früchte und Wurzeln, beim Blauglockenbaum die Wurzeln, Blüten und Samen in den Sack. Die Website www.neophytensack.ch führt Sie zu einer Übersicht, wie mit welchen Problempflanzen zu verfahren ist.

Gemeinsame Anstrengungen

Um die Weiterverbreitung invasiver gebietsfremder Arten zu bremsen, ist deren korrekte Entsorgung zentral. Dafür steht den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Birwinken der kostenlose Neophytensack zur Verfügung. Der transparente 60-Liter-Sack kann bei der Gemeinde bezogen und gefüllt wieder beim Werkhof abgegeben werden. Sie werden in der Kehrichtverbrennungsanlage bei hoher Temperatur verbrannt. Der Neophytensack ist eine gemeinsame Initiative der Fachstelle Biosicherheit des Amtes für Umwelt Thurgau, des Verbands KVA Thurgau und des Zweckverbands Abfallverwertung Bazenheid (ZAB). Er wurde im April 2024 eingeführt, nachdem das Bedürfnis nach einem solchen System auch von vielen Gemeinden geäußert worden war. Nicht nur invasive Neophyten breiten sich aus – auch gute Ideen zu deren Bekämpfung finden immer weitere Verbreitung: So führen viele Zürcher und Schaffhauser Gemeinden den Neophytensack in diesem Jahr ebenfalls ein.

Exotische Problempflanzen Invasive Neophyten



Beschreibung

Neophyten sind Pflanzenarten, die seit der Entdeckung Amerikas im Jahr 1492 mit Hilfe des Menschen – absichtlich oder unbeabsichtigt – in neue Gebiete eingeführt wurden. Die meisten dieser Arten integrieren sich problemlos in die bestehende Umwelt. Doch etwa eine von zehn Arten breitet sich sehr rasch und massiv aus. Solche Pflanzen verursachen Probleme und werden als invasive Neophyten bezeichnet.

Gefahren

Verlust der Biodiversität durch Verdrängen der einheimischen Arten; Beeinträchtigung der Gesundheit; Schäden an Bauwerken; Höhere Kosten beim Unterhalt von Strassen, Gewässern oder Schutzgebieten; Finanzieller Ausfall in Land- und Forstwirtschaft.

Das gehört in den Neophytensack*

Alle fortpflanzungsfähigen Teile invasiver Neophyten. Ganze Pflanzen bei Arten wie dem Einjährigen Berufkraut oder dem Schmalblättrigen Greiskraut, Früchte und Wurzeln beim Kirschlorbeer, Blüten und Früchte bei der Hanfpalme.

Restliches Pflanzenmaterial

Wenn nicht die ganze Pflanze im Neophytensack entsorgt werden muss, gehören die übrigen Pflanzenteile in die Grünabfuhr.

* Bitte beachten Sie den Abfallkalender Ihrer Gemeinde. Darin finden Sie Informationen, wo Sie den Neophytensack kostenlos beziehen und entsorgen können.





3. Zwischenbericht 2025 des Kommandanten

Ausbildung

Die vierte Ausbildungsübung für die Mannschaft wurde Anfang Juni planmässig durchgeführt. Nach den Sommerferien finden im August und September zwei weitere Mannschaftsübungen statt. Wie in den vergangenen Jahren, wird die gesamte Mannschaft das Erlernte in zwei Einsatzübungen anwenden und festigen.

Zudem finden bis zum Ende des Jahres noch diverse Ausbildungsabende für das Kader und die Atemschutzträger statt.

Heuerte

Die Landwirte sind verpflichtet die Temperatur des Heustockes zu überwachen. Bei Verdacht auf Überhitzung ist die Feuerwehr zu benachrichtigen. Mit einem Heuwehrgerät kann ein Brandausbruch normalerweise verhindert werden. Die Feuerwehr kann bei Bedarf ein solches Heuwehrgerät zum Belüften und kühlen von überhitzten Heustöcken über die Kantonale-Notruf-Zentrale anbieten.

Mach auch DU in der Feuerwehr mit!

Bist Du zwischen 18 und 40 Jahre alt, hast Interesse etwas für die Allgemeinheit zu leisten und bist cool genug für ein heisses Hobby?

Dann melde dich unverbindlich, um die vielseitigen Aufgaben der Feuerwehr kennenzulernen. Nebst dem Löschdienst suchen wir auch Verstärkung in den Bereichen Verkehrsdienst, Sanität oder Führungsunterstützung.

Frauen sind in unseren Reihen ebenfalls herzlich willkommen.

Unsere Übungspläne und weitere Informationen findest Du unter: www.birwinken.ch/feuerwehr

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen sonnigen Sommer.

Ihr FW Kdt Roger Cotting

Aus dem Präsidium

Innerhalb der Schulbehörde wurden die einzelnen Kommissionen neu verteilt. Die Zuständigkeiten sind ab 1. August 2025 wie folgt:

Finanzen	Sibylle Zürcher
Immobilien	Patrick Ruchti
Schulisches Umfeld	Anita Bänziger
ICT	Thomas Bosshard, verantwortlich (Schulbehörde durch Beat Schenk vertreten)
Schulqualität u. Schulentwicklung	Beat Schenk
Personal und Kommunikation	Michel Freund

Zusätzlich zu den Neuzuteilungen bei den Kommissionen ergibt sich eine Änderung beim Vize-Präsidium. Beat Schenk hat darum ersucht, das Vize-Präsidium abzugeben, weil er beruflich als Sekundarlehrer neue Aufgaben übernimmt. Sibylle Zürcher hat sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Mit der Ernennung von Sibylle Zürcher ist die Schulbehörde überzeugt, eine fachlich versierte und initiative Person für diese anspruchsvolle Arbeit gefunden zu haben.

Neueintritte per Mai 2025

Erik Martin Hausdienst VSBB

Neueintritte per August 2025

Stefanie Gisler Klassenlehrperson (Sek)
Nina Steidle Fachlehrperson Sport (Sek)
Anne Brunner Basisstufenlehrperson Mattwil (PS)
Mirjam Weicken Basisstufenlehrperson Mattwil (PS)
Annalinda Klein DaZ-Lehrperson Berg/Mauren/Mattwil (PS)

Verabschiedungen

Lislore Papadopoulos Schulbehörde
Wolfgang Schwarz Klassenlehrperson (Sek), Pensionierung
Maya Stacher DaZ-Lehrperson Mattwil (befristete Stellvertretung, PS)
Gaby Rutz Unterrichtsassistentin Mattwil (befristete Stellvertretung, PS)
Sandra Etter Basisstufenlehrperson Mattwil (befristete Stellvertretung, PS)

Wechsel

Julia Bachmann und Tamara Keller bringen ihre Unterstützung ab dem kommenden Schuljahr neu in Berg ein.

Michel Freund, Präsident VSBB

Schulbus



Mit der Einstellung von Erik Martin, welcher als gelernter «Fachmann Betriebsunterhalt» Aufgaben im Hausdienst übernommen hat, werden die Schülertransporte der VSBB in Eigenregie durchgeführt. Zu diesem Zweck haben wir ein Fahrzeug geleast. Der Schulbus-Betrieb wurde per 12. Mai 2025 aufgenommen und ist bereits fester Bestandteil unseres Angebotes. Zum jetzigen Zeitpunkt werden täglich 10 Kinder von ihrem Wohn- zum Schulort gefahren. Dies betrifft nur Kinder, welche gemäss «Reglement Schülertransporte VSBB» Anspruch darauf haben.

Bereits zeichnet sich ab, dass im neuen Schuljahr die Kapazitäten des Schulbusses ausgeschöpft sind. Die Tatsache, dass Kinder von vier verschiedenen Abholorten zu drei Schulstandorten transportiert werden müssen, stellt insbesondere in zeitlicher Hinsicht eine Herausforderung dar, weil die Zeitfenster für die Durchführung der Transporte eingeschränkt sind.

Sollten Sie interessiert sein, regelmässig (nach Absprache) Schülerinnen und Schüler der VSBB mit Ihrem Privatfahrzeug zu transportieren, wenden Sie sich bitte per Mail oder telefonisch an die Schulverwaltung (heinz.brueelisauer@vsbb.ch; 071 637 66 14). Besten Dank im Voraus für Ihre Kontaktaufnahme!

Heinz Brülisauer, Schulverwaltung

Aus der Primarschule

Chorspatzenkonzert «Vereint dur Begeischerig»

Am 15. und 17. Mai konzertierten die Chorspatzen der PS VSBB unter der Leitung von Elisabeth Wetzel. 36 Kinder aus der 1.-3. Klasse bezauberten das zahlreiche Publikum mit ihrer ansteckend lebendigen Sing- und Ausdrucksfreude. Das begeisterte Miteinander – ganz nach dem Motto «*Zäme simmer starch, so riich an Talent.*» – konnte man nicht nur sehen und spüren, sondern auch hören. Ob zarte, liebevolle, lustige oder freche Klänge – der beeindruckend vereinte Chorklang war ein Genuss!



Fotos: Roger Liechti

«*Zum Glück simmer alli so verschide, doch vereint dur Begeischerig, wo in üs allne brennt. Jede isch wichtig, gspürsch es au, so hämmer Fride!*» Die zitierten Liedzeilen stammen aus dem aktuellen Jahresmottolied der PS Berg: «*Talentfabrik*» aus der Feder von Chorspatzenmama Wetzel. Gestärkt durch das freudige Miteinander kündigten einige Chorkinder am Mikrofon die Lieder an, begrüßten und verabschiedeten das Publikum, andere engagierten sich beim Hochhalten der selbst bemalten Liedplakate und die Amseln, also die Chorspatzen mit Zusatztraining, berührten mit ihren mutigen und schönen Solostimmen. Eingerahmt wurde das vielfältige Konzertprogramm durch den gemeinsam mit dem Publikum gesungenen Einsingkanon ÜSE SPATZECHOR und die schon fast zur Tradition gewordene beliebte Zugabe ÜSES DORF («*In Berg simmer gern dihäi.*»). Am Klavier begleitete wiederum einfühlsam, vielfältig und wunderbar tragend Hansjörg Messmer.

Dankbar und beglückt,

Elisabeth Wetzel, Leitung Kinderchöre PS VSBB (Musikschule Weinfelden)

Das Konzert der Grossen – der Groovy Birds, fand am 13. und 19. Juni 2025 statt und konnte leider in dieser Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden.

Aus der Primarschule Mattwil

Klassenlager der 4.-6. Klassen

Lagerbericht vom Montag, 5. Mai 2025

Als Klasse trafen wir uns am Montag, 5. Mai 2025, beim Schulhaus Mattwil und starteten um 9.00 Uhr unsere gemeinsame Fahrt. Trotz des schlechten Wetters mit starkem Regen kämpften wir uns tapfer voran. Die wohlverdiente Mittagspause verbrachten wir im warmen Schulhaus Hauptwil, wo wir uns stärken und aufwärmen konnten. Am Nachmittag liess der Regen zum Glück etwas nach, und mit neuer Energie setzten wir unseren Weg fort. Alle Kinder kamen wohlbehalten am Ziel an. Das Küchenteam empfing uns herzlich und verwöhnte uns mit leckerem Kuchen und wohlthuend warmen Punsch.

Um 7.15 Uhr wurden wir mit Musik geweckt. Als Einstieg in den Tag spielten wir draussen an der frischen Luft eine Runde Kettenfangen. Danach waren alle richtig wach und konnten anschliessend das Frühstück im Warmen geniessen.



Tagesbericht vom Dienstag, 6. Mai 2025:

Am Vormittag fand ein Spielturnier statt, bei dem Baseball und Ultimate Frisbee gespielt wurden. Die Klasse wurde dafür in vier Gruppen aufgeteilt. Den ersten Platz belegte das Team «Pfau», gefolgt von «Schildkröte». Den dritten Platz erreichte «Krokodil», und «Zebra» landete auf dem vierten Platz. Am Nachmittag standen drei Ateliers zur Auswahl: Theater spielen, Holzbesteck schnitzen und Speckstein schleifen. Und nun freuen wir uns gespannt auf das bevorstehende Abendprogramm.

Lagerbericht Mittwoch, 7. Mai 2025:

Heute Morgen sind wir gemeinsam zu einem Spaziergang in den Wald aufgebrochen und durften das schöne Wetter geniessen. Im Wald haben wir «Schittli um» gespielt. Anschliessend stand eine spannende Challenge bereit: In drei Gruppen aufgeteilt, hatten wir die Aufgabe, ein Feuer nur mit dem vorhandenen Holz, das es im Wald zur Verfügung hatte, zu machen. Alle drei Gruppen meisterten diese Herausforderung erfolgreich. Am Nachmittag ging es ins Hallenbad Rosenau. Auch hier waren wir aktiv und sind für die Fahrt zum Hallenbad auf unsere Velos gestiegen. Zum Abschluss des Tages haben wir uns gemeinsam den Film «Emoji – Der Film» angeschaut.

Tagesbericht Donnerstag

Am Morgen starteten wir den Tag mit Spielen im Freien, bevor wir anschliessend einen leckeren Brunch geniessen durften.

Nach dem Brunch informierten und die Lehrerinnen darüber, dass wir uns aufgrund einer Überschneidung mit einer anderen Gruppe, eine neue Übernachtungsmöglichkeit suchen müssen. Wir hatten dann alle eine halbe Stunde Freizeit. Doch nach der Pause wurde aufgelöst, dass dies nur ein Scherz war - die Übernachtung war längst geplant. Wohin es ging, blieb jedoch ein Geheimnis. Wir packten also unsere Sachen, putzten das Lagerhaus und dann ging es los.

Als wir ankamen, sahen wir ein grosses Schild, auf dem dann «Walter Zoo» stand. Im Walter Zoo haben wir zuerst alle unsere Sachen auf einen Sammelplatz verstaut. Ein Führer hat zuerst erzählt, wie Walter Zoo entstanden ist. Danach führte er uns durch das Gelände, wobei wir viel über verschiedene Tiere erfuhren und einige wie den Tausendfüssler, die Achatschnecke und eine Schlange berühren konnten.



Gemeinsam haben wir im Tipi Abend gegessen. Nachdem es dunkel geworden war, gingen wir auf eine spannende Nachtführung, bei der wir nachtaktive Tiere entdecken konnten. Den Abend schlossen wir mit einem leckeren Dessert im Tipi ab, bevor wir uns schliesslich in unseren Schlafsäcken schlafen legten.

Lagerbericht Freitag

Wir erwachten im Tipi neben dem Rauch des Lagerfeuers. Unser Leiter des Zoos weckte uns bereits früh. Nachdem wir uns angezogen und unsere Schlafsachen zusammengeräumt hatten, trafen wir uns zum Frühstück. Zum Start in den Tag erwartete uns ein feines Buffet.

Anschliessend führte uns der Leiter noch einmal durch den Zoo. Dabei konnten wir auch Bereiche betreten, die für gewöhnliche Zoobesucher verschlossen bleiben - dazu zählte unter anderem die Tierklinik. Dort konnten wir gerade einen Igel beobachten, der sich auf der Station erholt. Der Leiter erzählte uns Spannendes über die Arbeit in der Klinik und ging danach mit uns zum Tierfutterhaus. Dort zeigte er uns zunächst das Futter für pflanzenfressenden Tiere und anschliessend verschiedenes Fleisch für die Fleischfresser.



Zum krönenden Abschluss durften wir noch das grösste Tier im Walter Zoo füttern: das Kamel. Nach diesem spannenden Erlebnis und einer ereignisreichen Woche machten wir uns schliesslich auf den Heimweg.

Lehrpersonen und Schüler und Schülerinnen der 4.-6. Klassen

Aus der Sekundarschule

Vorhang auf für die Oper

Am Donnerstag, dem 24. April, unternahmen wir mit der Wahlpflichtfachgruppe Band VSBB einen besonderen Ausflug: Unser Ziel war das traditionsreiche Opernhaus Zürich. Die Idee dahinter war, einmal hinter die Kulissen eines grossen Kulturhauses zu blicken und zu erfahren, wie Musik, Theater und Bühnenkunst in einer solchen Dimension entstehen. Unsere Reise begann um 12.13 Uhr am Bahnhof Berg. Die Zugfahrt nach Zürich nutzten wir, um uns mit spannenden Fakten über das Opernhaus einzustimmen und Fragen zu sammeln, die wir bei der Führung stellen wollten.

Um 13.30 Uhr startete unsere Führung. Wir wurden herzlich empfangen und bekamen einen spannenden Einblick in die verschiedenen Bereiche des Opernhauses – von der Hauptbühne über die Requisitenkammer bis hin zu den Werkstätten für Bühnenbild, Kostüme und Maske.

Einige Highlights, die von den Jugendlichen besonders erwähnt wurden:

- Ein riesiger Lastenaufzug, der ganze Bühnenbilder mehrere Stockwerke nach oben oder unten transportieren kann.
- Die enge Zusammenarbeit der Bühnenbauer, die mit grosser Präzision und Teamgeist an den aufwendigen Kulissen arbeiten.
- Ein aufgeschlitztes Schwein in der Requisitenkammer – natürlich nicht echt, aber sehr realistisch gemacht.

Diese Einblicke zeigten eindrücklich, wie viel Kreativität, Planung und Handarbeit nötig sind, bevor ein Vorhang überhaupt aufgeht.

Nach der Führung liessen wir den Nachmittag bei einem gemeinsamen Kebab-Essen ausklingen. Finanziert wurde das Essen mit der Gage aus unserem Auftritt in der Kirche Berg im Dezember 2024 – ein herzliches Dankeschön an die Musikgesellschaft Berg für die Unterstützung!

Der Besuch im Opernhaus Zürich war für unsere Gruppe eine eindrucksvolle Erfahrung. Wir haben gesehen, wie viele verschiedene Berufe im Hintergrund wirken, damit am Ende ein perfekter Abend auf der Bühne entstehen kann. Und vielleicht träumt nun jemand aus der VSBB selbst von einem Job im Theater – ob auf, hinter oder unter der Bühne.

Gaby Studer, Sekretariat VSBB



Exkursion ins Kunsthaus Zürich

Am Dienstagnachmittag, 13. Mai, machten sich die beiden Wahlfach-Gruppen «Bildnerisches Gestalten» der 3. Sek auf den Weg ins Kunsthaus in Zürich. Dort hatten sie verschiedene Erkundungsaufträge zu erledigen. Neben einer Skizze einer Giacometti-Figur ging es auch darum, gestalterische Unterschiede zwischen diesem Schweizer Künstler und dem Franzosen Rodin zu finden und zu beschreiben. Im Weiteren standen die Vertreter und Vertreterinnen der Nachkriegszeit, wie Pollock, Newman, Warhol etc., im Zentrum der Erkundungen. Die Lernenden erstellten eigenes Bildmaterial von Werken, welche sie beeindruckten. Darüber wurde und wird im Unterricht wieder gesprochen und versucht, gewisse Elemente in die eigenen Bilder oder Skulpturen zu integrieren. Die Stimmung war sehr gut und die Jugendlichen waren voller Elan im Kunsthaus unterwegs, was wiederum den beiden BG-Lehrpersonen, Yvonne Stucki und Thomas Bosshard, gefiel. Es war ein toller Nachmittag voller Inspiration!



Haarspray - Das Musical

Wie in den bisherigen Jahren präsentiert die Sekundarschule Erlen mit den Abschlussklassen wieder ein Musical, das diesmal in den 1960-er Jahren spielt.



Teamwork war in allen Bereichen gefordert: Sowohl bei den Darstellerinnen und Darstellern auf der Bühne...

Die Story

Erlen im Jahr 1962: Der grösste Traum der übergewichtigen Schülerin Tracy ist es, in der Corny-Collins-Show mitzutanzten, der angesagtesten Show des Lokalfernsehens, in der nur die hübschesten und beliebtesten Teenager von Erlen tanzen. Während ihre Mutter skeptisch ist und Angst hat, dass ihre Tochter wegen ihres Aussehens verspottet wird, unterstützt ihr Vater sie und macht ihr Mut, dass man seine Träume verwirklichen soll. Als sie dank ihrer Hartnäckigkeit und ihres Selbstbewusstseins tatsächlich an der Show teilnehmen darf, wird sie – gerade wegen ihres durchschnittlichen Aussehens und ihrer Natürlichkeit – über Nacht zum Star. Ihre neue Berühmtheit nutzt Tracy zu einer Kampagne gegen die Trennung von Migranten und Einheimischen.

Die Sonderwoche

Vom 3. bis 7. März arbeiteten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse im Zyklus III Erlen während der Projektwoche fleissig am Musical Haarspray.

Die Schauspieler und Schauspielerinnen lernten ihre Texte, die sie singen und aufsagen, und die Tanzschritte, die sie ausführen müssen.



Die Bühnenbauer arbeiteten in der Werkstatt an den Kulissen. Sie frästen, hobelten, malten und schraubten vorsichtig, so dass alles schön und echt aussah.

...als auch beim Kulissenbau in der Werkstatt. Falls beim ersten Mal anprobieren, etwas nicht passte, wurde dies so schnell wie möglich verändert und angepasst.

Die Catering-Crew bereitete diverse Snacks, Desserts und Mixgetränke zu. Eine Auswahl davon wird den Besucherinnen und Besuchern an den Musicalaufführungen serviert.

Für die Werbung und die Öffentlichkeitsarbeit war das PR-Team (Public Relations) zuständig. Einige Schülerinnen und Schüler gingen von Gruppe zu Gruppe. Sie schossen Fotos, drehten Filmmaterial und machten sich Notizen, wie die anderen probten, nähten, kochten und bauten. Zusätzlich entwarfen die kreativeren unter ihnen Plakate, Tickets, Flyer und das Programmheft. Zwei Schüler der PR-Truppe machten sich über Social Media schlau. Sie fanden heraus, wie man über WhatsApp, Instagram, TikTok & Co. Werbung machen könnte, um möglichst viele Leute zu erreichen. Und natürlich darf der Zeitungsbericht, den Sie hier gerade lesen, nicht fehlen. Alles in allem leisteten die Schülerinnen und Schüler und auch ihre Lehrpersonen einen grossen Beitrag zum Musical.

Die Aufführungen

Die vier Vorstellungen finden vom 29. Juni bis 1. Juli 2025 im Mehrzwecksaal der Schule Erlen statt. Wir hoffen, dass möglichst viele Zuschauerinnen und Zuschauer das Musical besuchen werden. **Tickets sind seit dem 10. Juni 2025 in der Schulverwaltung (Backsteinhaus Schulareal Erlen) gegen Barzahlung erhältlich und können nicht telefonisch bestellt oder reserviert werden.**

A. Marton, K. Öztürk und L. Enriquez,
Schüler der Sekundarschule Erlen

Einblick in die Projektwoche Zyklus I Kümmertshausen und Riedt

In der Woche vom 31. März bis zum 4. April 2025 tauchten die Kinder der Schulhäuser Erlen, Riedt und Kümmertshausen in eine bunte, fröhliche Projektwoche ein. Unter dem Motto "Baustelle" in Erlen, "Pippi Langstrumpf" in Riedt und "Tatü tata, der Frühling ist da" in Kümmertshausen erlebten die Kinder abwechslungsreiche und vor allem kreative Tage.



Kleine Baumeister ganz gross: Spannende Projektwoche in Erlen

Während auf der Schulanlage Erlen die Bagger rollen und Kräne in den Himmel ragen, wurde auch im Innern des Unterstufenschulhauses eifrig gebaut, gemalt, gehämmert und geplant. Im Rahmen der Projektwoche tauchten die Kindergartenkinder sowie die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen in die faszinierende Welt der Baustelle ein.

Schon beim Betreten der Schulräume wurde klar: Hier wird nicht nur gelernt, hier wird geschraubt, entdeckt – und gearbeitet.

Mit Helm, Overall und ganz viel Neugier

In kleinen Gruppen durchliefen die Kinder ein buntes Angebot an kreativen und handwerklichen Aktivitäten. Mit Overalls und Werkzeug in der Hand wirkten sie, wie echte Profis.

Es wurden aus kleinen Backsteinen richtige Häuschen gebaut, kunstvolle Mauern mit Ton errichtet, Kabel gezogen, Pläne studiert und sogar Kranmodelle aufgestellt. Die kleinen Elektriker tüftelten mit Kabeln und Schaltkreisen, während die Künstlerinnen und Künstler sich mit Pinsel und Farbe oder dem Linoldruck kreativ austobten. Dabei entstanden farbenfrohe Kunstwerke, die nicht nur die Schulwände verschönern, sondern auch den Stolz der Kinder widerspiegeln.

Ein starkes Fundament für die Zukunft

Die kleine Baustelle im Schulhaus Erlen war ein grosser Erfolg – und wer weiss, vielleicht wurde hier schon der Grundstein für die Architektinnen, Elektriker oder Bauleiter von morgen gelegt.



Abenteuer mit Pippi Langstrumpf in Riedt

Im Schulhaus Riedt stand die Woche ganz im Zeichen des Jahresthemas, der mutigen, frechen Pippi Langstrumpf. Die Kinder hatten die Möglichkeit, aus vier kreativen Angeboten, die ihre Fantasie und Kreativität anregten, auszuwählen:

- Kleiner Onkel (Pippi's Pferd) basteln
- Kekse backen und verzieren sowie einen Znüni für alle zubereiten
- Kunterbunte Schatztruhe gestalten



Freundschaftsbänder erstellen

Ein besonderes Highlight der Woche war der Waldvormittag am Mittwoch. Die Kinder machten sich auf den Weg, um dort ein Osternest zu suchen. Die Aufregung und Vorfreude waren gross, als sie die versteckten Süssigkeiten vom Osterhasen entdeckten. Der Aufenthalt im Wald sorgte für viel Spass (auf den Bäumen klettern, den Wald erkunden, Feuer machen und Würste grillen, schnitzen etc.) und hat das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe gestärkt.

Am Freitag durften die Kinder einen der berühmten "Pippi Langstrumpf"-Filme zum Anschauen auswählen. Das Pippi Langstrumpf Kino im Schulzimmer bildete einen gelungenen Abschluss.

Frühlingsfreude in Kümmertshausen

Im Schulhaus Kümmertshausen drehte sich alles um den Frühling. Das Motto: "Tatü tata, der Frühling ist da"



Die Kinder von Kümmertshausen erlebten eine abwechslungsreiche Woche. In altersdurchmischten Gruppen wurde gewebt, Eier gefärbt und ein süßes Bibeli aus Pompons gebastelt. Am Mittwochmorgen stellten die Kinder ihr Wissen bei einem Postenlaufwettbewerb rund um das Thema Frühling unter Beweis – mit grossem Einsatz und viel Freude. Den Abschluss der Woche bildet das Basteln eines Osternestchens – rechtzeitig für das anstehende Osterfest.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Eltern frohe Ostern.

*Lehrpersonen Erlen, Riedt und Kümmertshausen,
Robin Neidhart, Sladjana Djordjevic, Petra Spengler, Heidi Helfenberger,
Stefanie Aerni, Nancy Hirsbrunner, Rahel Trachsler, Tanja Schöb, Romeo
Brenn, Andrea Friedmann und Jana Platzer*

Besuchsmorgen an der Schule Erlen



Traditionellerweise öffnet die Schule Erlen ihre Tore an einem Samstagmorgen im Frühling für die Eltern und weitere Familienangehörige zum Besuchstag. Die Bereitschaft der Schule, am Samstag die Angehörigen einzuladen, führt zu einem grossen Besucherstrom, der neben vielen fröhlichen Gesichtern auch Herausforderungen mit sich bringt. Tauchen Sie in das einzigartige Erlebnis in Bild und Text mit uns ein.

Rund 600 Schülerinnen und Schüler, verteilt auf etwas über 300 Familien, werden an der Schule Erlen unterrichtet. Neben dem Hauptstandort in Erlen gehen die Kinder auch in Kümmertshausen, Andwil, Riedt und im Schulhaus Schöntal zur Schule. Der hohe Anteil an Kindern im Verhältnis zur Einwohnerzahl liegt daran, dass etwas mehr als 40 Jugendliche die Sportschule besuchen, die nicht in Erlen wohnhaft sind. Die vergleichsweise günstigen Miet- und Kaufpreise bei den Immobilien führen dazu, dass sich viele Familien in der Gemeinde Erlen niederlassen. Am Samstagmorgen haben sich über 1'000 Personen in den verschiedenen Schulhäusern eingefunden. Neben den Familienangehörigen nutzen auch viele ehemalige Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ihrem damaligen Schulzimmer oder ihrer früheren Lehrperson einen Besuch abzustatten. Während die einen sich von einem Standort zum nächsten bewegen, bleiben die anderen bei ihrem Kind und unterstützen es den gesamten Morgen.

Die Schule Erlen hat sich bewusst für diesen «Tag der offenen Tür» entschieden – trotz der Tatsache, dass an einem solchen Samstag kein regulärer Alltagsunterricht gezeigt wird. Wie auf den Bildern ersichtlich, werden die Eltern aktiv in den Besuchsmorgen miteinbezogen und sie erleben das schulische Arbeiten gemeinsam mit ihrem Kind. Der grosse Vorteil ist, dass am Samstag sehr viele erwerbstätige Personen teilnehmen können, was

den Kontakt zur Schule stärkt und so auch den Zusammenhalt im Dorf fördert. Besuchstage unter der Woche können hingegen nur von einem Bruchteil der Eltern wahrgenommen werden. Dies führte in der Vergangenheit beispielsweise an der Sekundarschule dazu, dass manche Eltern aus Rücksicht auf ihre Kinder ganz fernblieben, da es den Jugendlichen häufig unangenehm war, nur mit einem eigenen Elternteil im Unterricht zu sein.

Der Verein Sternlihuus unterstützte die Schule Erlen mit einer feinen Züniorganisation, so dass auch für das leibliche Wohl gesorgt wurde. Nach den vier Lektionen in den verschiedenen Schulhäusern und Schulfächern haben glückliche Familien die verschiedenen Schulareale verlassen. Seitens der Schulleitung danken wir den Eltern für das Vertrauen das uns als Schule entgegengebracht wird.

Markus Wiedmer, Schulleitung



Sportschule beginnt neue Saison mit einem Trainingslager in Heiden

Traditionell reisen die aktuellen Sportschülerinnen und Sportschüler mit den älteren U18-Junioren und den im Sommer an die Sportschule eintretenden Jugendlichen ins sogenannte Season Opener Camp. Auf dieses Lager warten alle mit Spannung, denn zu diesem Zeitpunkt steht seit rund zwei Wochen fest, mit welchen Teamkolleginnen und -kollegen sowie mit welchem Trainerteam die nächste Saison bestritten wird. Erstmals fand das Lager zur grossen Zufriedenheit aller in Heiden im Kanton Appenzell Ausserrhoden statt.



In Heiden stand das gegenseitige Kennenlernen innerhalb der neuen Teams sowie die gemeinsame Definition der Teamwerte im Zentrum. Das kann je nach Team ganz unterschiedlich stattfinden. Ein Team, das praktisch unverändert von der einen Saison in die andere wechselt, hat weniger Wertearbeit zu leisten. Neu formierte oder sehr junge Gruppen hingegen investieren hier deutlich mehr Zeit.

Die ältesten Junioren – jene, die die Sportschule bald abschliessen – stehen in diesem Jahr vor der Herausforderung, sich aus zwei bisherigen Teams in ein sehr gut funktionierendes, eingespieltes Team zu integrieren (Schweizer Meister Saison 2024/2025 bei der U18). Für sie gilt es, einen Platz in diesem Team zu erhalten. In einem Kader mit rund 25 Feldspielern ist ein Platz hart umkämpft. Wer es im ersten Jahr nicht ins U18A-Team schafft, erhält die Möglichkeit, bei Red Lions Frauenfeld U18B zu spielen. Auch Mischformen – Trainings mit dem A Team und Spieleinsätze mit dem B Team – sind möglich.

Bei den jüngeren Teams steht die Ausbildung im Vordergrund. Ziel ist es, möglichst viel Spielzeit auf hohem Niveau zu ermöglichen. Dank der guten Ausbildung an der Sportschule gelingt es, bereits sehr junge Talente auf einem höheren Niveau spielen zu lassen. So werden auch nächstes Jahr mehr als zehn U14-Spieler die Gelegenheit erhalten, bereits in der U16A zu Spieleinsätzen zu kommen.

Während der Lagerwoche in Heiden haben engagierte Eltern die Verantwortung für das leibliche Wohl der Lagerteilnehmer übernommen. Ein Einsatztag im Küchenteam beginnt bereits um 6.30 Uhr beim lokalen Bäcker in Heiden und dauert durchgehend bis 20.30 Uhr. Die Zwischenverpflegung ist im Lageralltag sehr wichtig – ob Nüsse, Riegel, Früchte oder Getränke: Es gibt ständig etwas vorzubereiten. Wir sind dankbar, dass die Eltern hier immer wieder einen grossen Einsatz leisten.

Das Lagerprogramm fand den ganzen Tag im Team statt. Sei es in der Halle, bei einem Testspiel, beim Chillen, der Videobesprechung oder beim Teambuildinganlass ausserhalb: Hier wurde daran gearbeitet, dass in der kommenden Saison Erfolge gefeiert werden können. Besonders erfreulich: Die Jugendlichen fühlten sich auch ohne ihre Smartphones rundum wohl. Während auf der Anreise noch viele in ihren Bildschirm guckten, war bei der Ankunft in der Halle klar: Die Handys verschwinden gut verstaut in einem Sack – und bleiben dort.

Für die Sportschülerinnen und Sportschüler geht es nun mit spannenden Höhepunkten weiter: In vier Wochen steht das internationale Turnier in Prag auf dem Programm, in der letzten Sommerferienwoche finden die Swiss Games im Thurgau statt, und in den Herbstferien geht es erneut nach Neftenbach ins Trainingscamp. Das Leitungsteam und die Jugendlichen sind mit viel Eifer und grossem Engagement dabei. Eine wichtige Motivation für die Heranwachsenden sind die Vorbilder der ersten Mannschaft bei Floorball Thurgau. Sie zeigen, dass der Weg in die höchste Liga möglich ist, wenn mit Einsatz, Disziplin und Begeisterung trainiert.

Markus Wiedmer, Schulleiter

GOTTESDIENST BEI DER FRIEDENSLINDE IM EGGETHOF

Am 11. Mai fand beim Schulhaus Eggethof unter der Friedenslinde unter grosser Anteilnahme der Bevölkerung ein würdiger Dank- und Gedenk-Gottesdienst statt. Ganz spontan trugen die Teilnehmenden noch Bänke aus der Nachbarschaft zusammen, sodass alle einen Platz finden konnten.

Diese Linde wurde am Ende des zweiten Weltkrieges, vor 80 Jahren, gepflanzt. Dies auch in Erinnerung an den Absturz eines amerikanischen Bombers während der Bombardierung von Friedrichshafen am 20. Juli 1944 im Eggethof.



Nach einleitenden Worten durch Pfarrer Walter Oberkircher hat Gottfried Bütikofer einige historische Anmerkungen über die damaligen Ereignisse in der Region und der Gemeinde berichtet. So wurde auch den Jüngeren wieder bewusst, dass es gar noch nicht so lange her ist, dass ein voller Teller nicht selbstverständlich war.

Ernst Schönholzer, der seinerzeit beim Bomberunglück im Kinderwagen hautnah dabei war, erzählte von seiner ganz persönlichen Geschichte. Wie eindrücklich, als er von der Begegnung mit dem Bomberpiloten, Jahre später, berichtete.

Der Männerchor Salmsach-Langrickenbach untermalte die Feier mit ihrem Gesang.

Anschliessend gab es noch Würste vom Grill. Ein gelungener Anlass!

KONFIRMANDINNEN-REISE NACH BERLIN

Auch dieses Jahr durften unsere Konfirmandinnen wieder auf eine Reise gehen, in eine Stadt, die nach Krieg und DDR-Unterdrückung aus Ruinen auferstanden ist, und uns als Multi-Kulti Metropole weltoffen, pulsierend empfangen hat. Wir haben uns mit Geschichte und Kultur auseinandergesetzt, wobei für die Konfis noch genug Zeit blieb, auf eigene Faust die Stadt zu erkunden. So durften die Konfirmandinnen reichhaltige Eindrücke aus einer einstmals geteilten Weltstadt mit nach Hause nehmen.



KONFIRMATION

Am 18. Mai fand der Konfirmationsgottesdienst zum Thema Frieden in der festlich geschmückten Kirche statt.

Die Konfirmandinnen und der Konfirmand gestalteten die Feier mit.

Zudem umrahmte die Band Fortissimo aus Berg die Feier musikalisch

Der anschliessende Apéro draussen, bei schönstem Wetter, leitete über zu einem bestimmt unvergesslichen Fest.

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und dem Konfirmanden Gottes reichen Segen auf ihrem zukünftigen Lebensweg.



PILGERWANDERUNG AN AUFFAHRT

Wir starteten ab Bahnstation Tägerschen mit dem Ziel Sirnach.



Schon bald tat sich im Vordergrund eine weite Landschaft auf, die teilweise durch langgestreckte ovale Hügel geprägt ist. Diese sogenannten Drumlins entstanden in der letzten Eiszeit durch Gletscherströmungen, die Moränenmaterialien vor sich herschoben.

Am Ortsrand von St. Margarethen bot sich beim Pilgerhüsli eine Pause an. Die Kleinbaute wurde ursprünglich als Rebhäuschen errichtet und 1715 in eine Bildkapelle umgebaut.

Bald erreichten wir die Pilgerkapelle St. Margaretha. Diese Sehenswürdigkeit im Nachgotikstil gehört zu den reizvollsten kirchlichen Kleinbauten im Thurgau.

Wir hörten Erklärungen zur Baugeschichte und malerischen Ausstattung. Der Aufenthalt wurde mit einer kurzen Andacht abgeschlossen.

Mittagspause war in der ehemaligen Pilgerherberge «Engel» in Sirnach angesagt, wo wir grosszügig bewirtet wurden.

Nur wenige Minuten dauerte der Verdauungsspaziergang zum «Buntä Chilä Gartä» bei der evangelischen Kirche. Der Garten wurde im Jahre 2021 unter Leitung des bekannten ehemaligen Franziskaner-Mönchs Beno Kehl angelegt.

Der Garten ist in Form einer «Blume des Lebens» gestaltet.

Mit vielen neuen Eindrücke aus Natur und Kunst kehrten wir in den Alltag zurück.

VORANZEIGEN

Sonntag, 06. Juli 2025, 20:00h

SOMMERAPERO

Kirche Birwinken



Abendgottesdienst zum Ferienanfang

mit Pfr. Walter Oberkircher
und dem
Prätorius Ensemble
unter der Leitung von Ruedi Keller

Im Anschluss findet der
Sommerapéro
vor der Kirche statt.

Die Kirchenvorsteherschaft lädt ganz herzlich
zu diesem Abendgottesdienst ein.

MEDITATIVE INPUT-GOTTESDIENSTE in der Ferienzeit



zur vorgerückten Stunde (20.30 Uhr)
(Dauer: ca. 30 Minuten)

13.07. Langrickenbach
20.07. Birwinken
27.07. Langrickenbach
03.08. Birwinken

Musik geniessen – Gedanken, Gebete aufnehmen – still werden

Sonntag, 10.08.2025, 20.00h
SCHLAGERGOTTESDIENST
in der Kirche Langrickenbach



mit den Häberlins an Akkordeon und Gitarre

Wir freuen uns aufs gemeinsame Singen und aufs Schwelgen in den
alten Seemannsliedern.

Anschliessend kleiner Umtrunk

Veranstaltungskalender 2025

Juli		
02.07.2025	Kirchgemeinde und Gemeinde La-Bi	Kafi Bröckli
03.07.2025	Samariterverein Erlen und Umgebung	Übungsdaten
		14.00 – 15.00 Uhr alte Käseerei Hopperswil 20.00 – 22.00 Uhr Backsteinschulhaus Erlen



August		
01.08.2025	Gemeinde Birwinken / Dorfverein Mattwil	1. August- und Jubiläumfest
05.08.2025	Samariterverein Erlen und Umgebung	Blutspenden
07.08.2025	Dorfverein Birwinken	Openair Kino
08.08.2025	Dorfverein Andwil	Pizza Plausch
14.08.2025	Feuerwehr Birwinken	Mannschaftsübung
21.08.2025	Feuerwehr Birwinken	Verkehrsdienstübung mit FW-Berg
21.08.2025	Samariterverein Erlen und Umgebung	Übungsdaten
23.08.2025	Feuerwehr Birwinken	Kaderabend
30.08.2025	Schützen Birwinken	3. Bundesübung
		Ab 18.00 Uhr FW-Depot Mattwil 17.00 – 20.00 Uhr Alters- und Pflegezentrum Egelmoos Amriswil ab 20.30 h Reitplatz Ch. Senn 18.00 – 23.00 h Familie Höppli Heimenhofen 19.30 – 22.00 Uhr Feuerwehrdepot Mattwil 19.30 – 22.00 Uhr Feuerwehrdepot Mattwil 20.00 – 22.00 Uhr Backsteinschulhaus Erlen 19.00 – 23.30 Uhr Feuerwehrdepot Mattwil 13.30 – 15.00 Uhr Schützenhaus Birwinken

Kath. Kirchgemeinde Berg TG - Programm 2025

alle Termine aktuell unter www.kath-berg.ch



oder auf Instagram



Änderungen vorbehalten

Juli 2025

- 05.07.** 12.07. SOLA der Jubla Berg
- 06.07.** So Pfarreikaffee nach dem Gottesdienst
- 05.07.** 10.08. Sommer-Schnitzeljagd Kids Höck rund um die Kirche
- 07.07.** 14.00 Mo Senioren-Spielnachmittag im Evang. KiZe
- 08.07.** 11.30 Di Senioren-Mittagstisch im Rest. Bahnhof, Anmeldung

August 2025

- 03.08.** So Pfarreikaffee nach dem Gottesdienst
- 04.08.** 14.00 Mo Senioren-Spielnachmittag im Evang. KiZe
- 10.08.** 17.00 So Schulanfangsgottesdienst EGK
- 12.08.** 11.30 Di Senioren-Mittagstisch im Rest. Bahnhof, Anmeldung
- 16.08.** 14.00 Sa Kräutersträusse binden im Unti-Zimmer
- 17.08.** 10.00 So Feldgottesdienst
- 17.08.** 10.00 So Kids Höck am Feldgodi
- 23.08.** Sa Jubla: Scharanlass
- 28.08.** 14.30 Do Kaffeestube am Spielplatz

September 2025

- 01.09.** 14.00 Mo Senioren-Spielnachmittag im Evang. KiZe
- 02.09.** 19.00 Di Abendgebet zur Schöpfungszeit in der Schlosskapelle
- 06.09.** 07.30 Sa GENTS Anlass ganztags
- 09.09.** 11.30 Di Senioren-Mittagstisch im Rest. Bahnhof, Anmeldung
- 13.09.** Sa Jubla: Nationaler Jubla-Tag
- 13.09.** 17.00 Sa Sternmarsch Werthbühl, Pastoralraumgottesdienst, anschl. Apéro
- 14.09.** 10.00 So Kirche Kunterbunt, für Kinder 4-12 Jahren und Familie mit Zmittag
- 16.09.** 19.00 Di Abendgebet zur Schöpfungszeit in der Schlosskapelle
- 16.09.** 20.00 Di Spieleabend ganze Pfarrei, Unti-Zimmer
- 21.09.** 10.00 So Ökum. Gottesdienst zum Betttag, anschl. Begegnung
- 25.09.** 14.30 Do Kaffeestube am Spielplatz
- 28.09.** 09.30 So Patrozinium St. Mauritius, Kircheneinweihung, Kirchfest
- 28.09.** 10.00 So Kids Höck

Gottesdienste Juli & August 2025

Sonntag, 06. Juli	08.30	Gemeindegebet im KGH Erlen
	09.30	Gottesdienst in Erlen
Sonntag, 13. Juli	09.45	Gottesdienst in Andwil
Sonntag, 20. Juli	08.30	Gemeindegebet im KGH Erlen
	09.30	Gottesdienst in Erlen
Sonntag, 27. Juli	08.30	Gemeindegebet im KGH Erlen
	09.30	Gottesdienst in Erlen
Sonntag, 03. August	09.45	Gottesdienst mit Abendmahl in Andwil
Sonntag, 10. August	09.00	Gemeindegebet im KGH Erlen
	10.00	Schulanfangsgottesdienst mit Lagerrückblick in Erlen
Sonntag, 17. August	09.45	Gottesdienst in Andwil
Sonntag, 24. August	10.00	Feldgottesdienst im Thalacker in Buchackern
	19.00	Lobpreisabend in der Kirche Andwil
Sonntag, 31. August	08.30	Gemeindegebet im KGH Erlen
	09.30	Gottesdienst in Erlen

Alle weiteren Veranstaltungen und genauere Infos finden sie auf unserer Website:
www.kirche-andwil-erlen.ch

Pfarramt Andwil-Erlen

Pfr. David Lerch, Tel. 071 589 68 02
E-Mail. david.lerch@kirche-andwil-erlen.ch

Pfrn. Elisabeth Jahrstorfer, Tel: 071 648 17 27
E-Mail: elisabeth.jahrstorfer@kirche-andwil-erlen.ch


Feldgottesdienst: So, 24. August 2025, 10.00 Uhr in Buchackern

Gerne laden wir zum diesjährigen Feldgottesdienst im Thalacker in Buchackern ein. Ein Gottesdienst für Jung und Alt. Für Musik sorgt die Brass Band mit Posaunenchor Amriswil. Anschliessend laden wir zum gemütlichen Mittagessen ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Offenes Singen in der Kirche Erlen

Seien Sie herzlich eingeladen zum gemeinsamen Singen in der Kirche, **jeden letzten Samstag im Monat von 15 bis 17 Uhr**. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich. Jeder ist willkommen, Alter und gesangliche Erfahrung spielen keine Rolle! Auf dem Programm steht ausser Rückenwind-Liedern und weiteren Stücken, die sich zum Singen im Gottesdienst innerhalb der Gemeinde eignen, auch Stimmbildung. Die Leitung haben Barbara Nagel und Pascal Miller.

Lobpreisabend in der Kirche Andwil



LOBPREIS
Abende

IN DER KIRCHE ANDWIL

10 | August
2025

19-20 Uhr

20 Jahre benevol-jobs.ch – Die grösste Freiwilligen-Plattform der Schweiz feiert Jubiläum

Seit 2005 bringt benevol-jobs.ch engagierte Freiwillige und Non-Profit-Organisationen zusammen. Mit rund 1'500 aktuell verfügbaren Einsätzen und mehr als 14'000 registrierten Freiwilligen ist die Plattform aus der Schweizer Freiwilligenarbeit nicht mehr wegzudenken.

Was als einfache Online-Stellenbörse begann, hat sich zur meistbesuchten Freiwilligen-Plattform der Schweiz entwickelt. Ursprünglich unter dem Namen freiwilligenjobs.ch gegründet, feiert benevol-jobs.ch 2025 sein 20-jähriges Bestehen.

Pionier des digitalen Freiwilligen-Recruitings

Ein zentraler Erfolgsfaktor: benevol-jobs.ch bringt Freiwillige und Organisationen gezielt zusammen. Vereine und soziale Einrichtungen, die auf freiwillige Helfer angewiesen sind, finden hier schnell und unkompliziert die passenden Personen für ihre Einsätze. «Wir haben das Ohr direkt bei der Freiwilligenarbeit und setzen die Bedürfnisse der Akteure in konkrete Lösungen um», sagt Projektleiter Ueli Rickenbach.

benevol-jobs.ch gehört zu den Vorreitern in der digitalen Rekrutierung von Freiwilligen in der Schweiz. Seit 2005 werden über die Plattform Freiwillige online vermittelt. Heute nutzen über 4'000 Organisationen die Website, mit stetig wachsendem Interesse: Jährlich verzeichnet die Plattform mehr als 2,2 Millionen Seitenaufrufe.

Ein starkes Netzwerk und hohe Reichweite

In den vergangenen 20 Jahren hat sich benevol-jobs.ch als vertrauenswürdiger Partner etabliert. Von kleinen Vereinen bis hin zu grossen Organisationen – sie alle setzen auf die Plattform, darunter das Schweizerische Rote Kreuz, Pro Juventute, Jungwacht Blauring Schweiz und Terre des hommes. Sie profitieren von einer effektiven, zielgerichteten Suche nach Freiwilligen für unterschiedlichste Einsätze.

Stetige Weiterentwicklung ist ein Markenzeichen von benevol-jobs.ch. Die Plattform wird kontinuierlich um neue Features und moderne Designs erweitert, um den wachsenden Bedürfnissen gerecht zu werden. Gewinne, die über die Deckung der finanziellen Ausgaben hinausgehen, werden direkt in die Weiterentwicklung investiert.

Unterstützung durch regionale benevol-Fachstellen

Verankert und getragen wird die Plattform durch die 16 regionalen benevol-Fachstellen in der Deutsch- und Westschweiz – wie benevol Thurgau. Die Fachstellen bieten individuelle Beratungen und Weiterbildungen für Freiwillige und Organisationen. Durch ihre enge Vernetzung vor Ort tragen sie dazu bei, freiwilliges Engagement gezielt zu fördern, die benevol Standards zu etablieren und die Qualität der Plattform sicherzustellen.

«Im Thurgau konnten die Besucherzahlen jährlich gesteigert werden. Im 2024 haben rund 28'524 Besucher*innen die Plattform aufgesucht, ein erfreulicher Anstieg um 36.39%. Ein starkes Zeichen für die Freiwilligenarbeit im Kanton Thurgau», meint Conny David, Geschäftsleiterin benevol Thurgau.

Mit einem klaren Fokus auf Technologie, finanzielle Stabilität und sein starkes Netzwerk wird benevol-jobs.ch auch in Zukunft das freiwillige Engagement in der Schweiz und insbesondere im Thurgau nachhaltig unterstützen. Das 20-jährige Jubiläum ist ein Ansporn, am Puls der Freiwilligenarbeit zu bleiben und die Plattform ständig weiterzuentwickeln.

Weitere Infos: www.benevol-jobs.ch/20jahre

Ansprechperson:

benevol Thurgau
Conny David
Geschäftsleiterin
Tel. 071 622 30 30,
info@benevol-thurgau.ch,
www.benevol-thurgau.ch

Generationenwechsel bei benevol Thurgau:

Co-Präsidium übernimmt Leitung

Im Rahmen der Mitgliederversammlung von benevol Thurgau, die am 29. April im Alterszentrum Kreuzlingen stattfand, wurde ein bedeutender Schritt in der Vereinsführung vollzogen: Nach über zwölf Jahren intensiver Tätigkeit stellte sich Paul Engelmann nicht mehr zur Wiederwahl als Präsident. Mit grossem Dank für sein langjähriges Engagement wurde er verabschiedet.

Die Vereinsleitung übernehmen neu Sandro Reuss und Jasin Ilkbarhar in Form eines Co-Präsidiums. Da beide Herren voll berufstätig sind, teilen sie sich die Aufgaben auf, in interne und externe Belange - ein Organisationsmodell, das Transparenz, Effizienz und Teamarbeit stärken soll. Beide bringen nicht nur berufliche Erfahrung, sondern auch frischen Elan in den Vorstand ein.

In seiner Abschiedsrede würdigte Sandro Reuss die Arbeit seines Vorgängers: „Du hast nicht nur Verantwortung übernommen, sondern bleibende Spuren hinterlassen – mit Herz, Weitblick und einem festen Fokus auf die Menschen und den Verein.“

Die Mitgliederversammlung wurde von mehreren Gästen mit wertschätzenden Worten begleitet. SP-Nationalrätin Nina Schläfli hob die Rolle von benevol Thurgau im kantonalen Engagement hervor: „Hier laufen viele Fäden zusammen – was in der Freiwilligenarbeit geschieht, ist ermutigend und macht Hoffnung.“ Auch Stadtrat Markus Brüllmann überbrachte den Dank der Stadt Kreuzlingen und überreichte Präsidium und Geschäftsleitung ein Zeichen der Anerkennung und betonte, wie wichtig das freiwillige Engagement ist.

Eine besondere Überraschung war die Würdigung von Grossratspräsident Peter Bühler. Während Geschäftsleiterin Conny David bereits eingeweiht war, ahnten Paul Engelmann und die übrigen Anwesenden nichts von seinem Auftritt.

Bühler, selbst Vereinsmitglied, nutzte die Gelegenheit, um Paul Engelmann persönlich für sein langjähriges Engagement zu danken. In seiner Rede würdigte er die grosse Bedeutung des freiwilligen Einsatzes im Thurgau.

benevol Thurgau setzt sich als gemeinnütziger Verein seit Jahren für die Förderung von Freiwilligenarbeit im Kanton ein. Neben Beratung, Information und Vernetzung betreibt der Verein die Plattform www.benevol-jobs.ch, auf der Freiwilligenengagements vermittelt werden. Rückblickend wurde an der Versammlung auch das erfolgreiche Vereinsjahr 2024 gewürdigt – ein Jahr voller Projekte, Begegnungen und gemeinsamer Erfolge.

Haben Sie Fragen oder möchten sich engagieren?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme – gemeinsam gestalten wir das freiwillige Engagement im Thurgau.

Ansprechperson:

benevol Thurgau
Conny David, Geschäftsleiterin
Tel. 071 622 30 30
076 340 68 06
info@benevol-thurgau.ch,
www.benevol-thurgau.ch

Zusammenschluss von Perspektive Thurgau und conex familia – ein starkes Zeichen für die Prävention im Kanton

Ab dem 1. Januar 2026 treten die Perspektive Thurgau und conex familia gemeinsam unter dem Namen Perspektive Thurgau auf. Mit diesem Zusammenschluss entsteht ein noch einheitlicheres, umfassenderes Angebot in den Bereichen Mütter- und Väterberatung sowie Paar-, Familien- und Jugendberatung. Für die Klientinnen und Klienten bedeutet dies bessere Zugänge, nahtlose Betreuung und gebündelte Fachkompetenz.

Die Integration von conex familia in die Perspektive Thurgau ist ein bedeutender Schritt zur Stärkung koordinierter Präventionsangebote im Kanton Thurgau. Sie unterstreicht den Stellenwert, den Prävention und Beratung auch künftig in der Gesundheits- und Sozialpolitik des Kantons einnehmen soll.

Vorteile des Zusammenschlusses

- **Einheitliches Auftreten:** Ab 2026 steht der Bevölkerung im ganzen Kanton ein klar strukturiertes Beratungsangebot unter einem gemeinsamen Namen zur Verfügung.
- **Erweiterte Expertise:** Die Fachkräfte beider Organisationen bringen ihre Erfahrungen zusammen, um qualitativ hochwertige Beratung noch gezielter anbieten zu können.
- **Alles unter einem Dach:** Die Thurgauer Bevölkerung hat unabhängig von ihrem Wohnort künftig Zugriff auf ein einheitliches und umfassendes Beratungsangebot.
- **Ein zentraler Ansprechpartner:** Neu gibt es im Thurgau eine Organisation, die für alle Gemeinden Hauptansprechpartnerin für Fragen zu Prävention und Beratung ist.

Details zu den Organisationen

Trotz ihrer unterschiedlichen Grösse haben beide Organisationen stets hohen Wert auf ihre regionale Verankerung gelegt. Die regionale Präsenz wird auch in Zukunft eine zentrale Rolle spielen. Alle Standorte bleiben erhalten, damit die Beratung weiterhin nahe bei den Menschen stattfinden kann.

Beide Organisationen haben ähnliche Aufgaben und Ziele verfolgt und bündeln nun ihre Ressourcen, um ihre Wirkung zu maximieren. Bestehende Beratungsbeziehungen werden weitergeführt. Bei den Ansprechpersonen gibt es durch den Zusammenschluss keine Veränderungen.

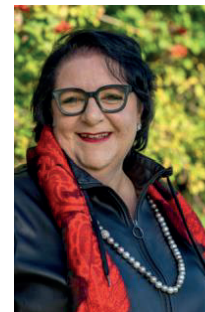
Stimmen der Präsidentinnen

Yvonne Koller-Zumsteg, Präsidentin Perspektive Thurgau:
«Der Zusammenschluss ist ein starkes Bekenntnis zur Prävention und Beratung im Kanton Thurgau. Wir schaffen Klarheit und Stabilität – für die Ratsuchenden ebenso wie für unsere Mitarbeitenden.»

Daniela Di Nicola, Präsidentin conex familia:
«Unsere Werte und unsere Arbeit finden in der Perspektive Thurgau eine verlässliche Fortsetzung. Die Integration ermöglicht es uns, weiterhin gute Wirkung für Familien und Kinder in der Region zu entfalten.»

Ein partnerschaftlicher Prozess

Der Zusammenschluss wurde von den strategischen und operativen Gremien beider Organisationen gemeinsam vorbereitet. Die Entscheidung ist breit abgestützt und wurde von Beginn an von gegenseitigem Respekt und Vertrauen getragen. Beide Organisationen freuen sich darauf, die positiven Auswirkungen dieses Zusammenschlusses zu sehen und gemeinsam noch mehr zu erreichen.



Yvonne Koller-Zumsteg
Präsidentin Perspektive Thurgau



Daniela Di Nicola
Präsidentin conex familia

Medienkontakte

Perspektive Thurgau

Yvonne Koller-Zumsteg
Präsidentin
Tel: +41 79 752 32 64
E-Mail: praesidium@perspektive-tg.ch
Webseite: www.perspektive-tg.ch

conex familia

Daniela Di Nicola
Präsidentin
Tel: +41 78 817 27 12
E-Mail: d.dinicola@amriswil.ch
Webseite: www.conexfamilia.ch

Verständnis, Kritik und Wünsche zur Korridorstudie BTS

Die Region Mittelthurgau fordert die Thurgauer Regierung auf, verschiedene Massnahmen aus der Korridorstudie des Bundes rasch umzusetzen.

Im Auftrag des Bundesrats erarbeitete das Bundesamt für Strassen, ASTRA, eine Korridorstudie für die Nationalstrasse N23 durch den Mittelthurgau, deren Ergebnisse kurz vor Jahresschluss publiziert wurden. Sie ergab für Weinfelden eine Umfahrung in einem Tunnel (Ottenberg-Tunnel), sowie die Umfahrung von Amriswil, Neukirch und Steinebrunn sowie die Anbindung von Romanshorn.

Das Ergebnis der Studie stellt die Gemeinden im Mittelthurgau nur punktuell zufrieden. Die angedachte Entlastung der Zentren kann aufgrund derer Wirksamkeit nachvollzogen werden, die Situation für alle anderen Gemeinden entlang der N23 dürfte sich jedoch deutlich verschärfen. Weiter wurde der wirtschaftlichen Entwicklung des Mittelthurgaus mit diesen gesonderten Lösungen zu wenig Beachtung beigemessen. Die Mittelthurgauer Gemeinden fordern von der Thurgauer Regierung, dass die Knotenanpassungen in Bürglen und Sulgen vorgezogen und umgesetzt werden. Ebenso sollen diverse Massnahmen aus der Studie, etwa der Ausbau verschiedener ÖV-Erschliessungen oder die Behebung der Schwachstellen auf dem Alltagsradnetz, zügig angegangen werden.

Eine Freizeitkarte für den Mittelthurgau

Für ihre Jahresversammlung war die Regionalplanungsgruppe bei der Kuratle und Jaeger in Märstetten zu Gast. Aus den Reihen der 18 Mitgliedergemeinden wählten die Delegierten die Märstetter Gemeinderätin Sabina Michel neu in den Vorstand.

Dieser beschäftigte sich im vergangenen Jahr wiederum engagiert mit der Umsetzung der Räumlichen Entwicklungsstrategie für den Mittelthurgau. Thema dabei ist unter anderem die Zusammenarbeit unter den Gemeinden und Gemeindewerken. Ausserdem wird die RPG im aktuellen Jahr eine Freizeitkarte initiieren.

Thomas Weingart, Präsident RPG Mittelthurgau

Regionalplanungsgruppe Mittelthurgau

Alle 18 Gemeinden im Bezirk Weinfelden bilden zusammen die Regionalplanungsgruppe zur Wahrnehmung regionaler Aufgaben. Die Regionalplanungsgruppe erfüllt insbesondere Aufgaben, die ihr aufgrund des Bundesgesetzes über die Raumplanung und des kantonalen Richtplans zufallen oder sich aus der Regional- und Agglomerationspolitik oder weiteren raumwirksamen Politikbereichen ergeben. Sie kann unter Wahrung der Zuständigkeit der beteiligten Gemeindebehörden regionale Richtpläne erlassen. Für den Mittelthurgau besteht eine gemeinsame Räumliche Entwicklungsstrategie.



Mittwoch, 02. Juli 2025, 14.00 Uhr

Alte Käserei Happerswil, Mattwilerstrasse 9

Ein Fahrdienst steht zur Verfügung:

Gertrud Wolf 071 648 17 92
Dorothea Glauser 071 648 16 26
Ursula Alder 071 648 18 39

Herzliche Einladung!

Das Vorbereitungsteam:

Gertrud Wolf, Ursula Alder, Dorothea Glauser, Denise
Hauser, Gerda Meier, Margrit Niederer, Waltraut
Schneeberger

Anschliessend macht das Kafi-Bröckli Sommerpause bis
zum 01. Oktober 2025.

Das Kafi-Bröckli ist ein Angebot der beiden Landeskirchen
und der Politischen Gemeinden Birwinken und
Langrickenbach.



Politische Gemeinde Birwinken

Andwil
Mattwil
Klarsreuti
Birwinken
Happerswil-Buch



Wir feiern **30 Jahre Politische Gemeinde Birwinken** und
laden Sie herzlich ein, dieses Fest mit uns zu feiern.



1. August 2025, ab 18.00 Uhr
FW-Depot, Rietwiesstrasse 3, 8585 Mattwil

- Eröffnung
- Musikalische Unterhaltung durch Brassband Mattwil
- Offizieller Teil und Festansprache durch
Gemeindepräsident Peter Stern
- Chäller Live
- Funken und Feuerwerk



Dorfverein Mattwil
OK Jubiläumsfest



23. Pizzaplausch

8. August 2025

ab 17:30 Uhr

Achtung: neuer Festplatz beim Volg Andwil

Pizza CHF 16.00
gemischter Salat CHF 6.00

Gemütlich beisammen sein, unterhaltsame Gespräche führen und dazu leckere Pizza essen – dieser Anlass macht's möglich!

Wir freuen uns auf euren Besuch am traditionellen Pizzaplausch!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis **31. Juli 2025**.

Dorfverein Andwil
 der Vorstand

✂ _____

Anmeldetalon

Name: _____

Adresse: _____

Anzahl Pizza: _____

Talon senden an:
 Irene Buchmüller
 Lenzenhaus 38
 8586 Andwil

oder Talon einwerfen im Volg Andwil

Anmeldung per Mail:
 buchmuellerirene@bluewin.ch



ELTERN-KIND-TREFF

Wir treffen uns jeden zweiten Dienstag ausserhalb der Schulferien, um Gemeinschaft und Kontakte zu pflegen. Mit Spielen, Znüni, Kaffee & Kuchen, Gesprächen und einem kleinen Programm vergeht der Vormittag immer sehr schnell. Die Begegnungen mit anderen Eltern und das gemeinsame Spielen der Kinder sind uns wichtig und stehen im Mittelpunkt. Wenn Sie auch Kontakt mit anderen Eltern und Kindern (Säugling bis ca. Kindergartenalter) suchen, laden wir Sie ganz herzlich zu unseren nächsten unverbindlichen Treffen ein:

19.08. | 23.09. | 16.09. | 30.09. (HERBSTFERIEN)
28.10. | 11.11. | 25.11. | 09.12. (WEIHNACHTSFERIEN)

Eintrudeln ab 09:00 Uhr | Schluss: 11:00 Uhr
 Bitte eigenes z'Nüni mitnehmen.
 Wo: Chrischona Mattwil, Dorfstrasse 33, 8585 Mattwil
 Kontakt: Salome Langenegger, 079 777 83 50

Wir freuen uns auch auf neue Gesichter.
 S'EIKi-Team



OHNE KINDERHORT



**FRAUEN
Treff**

Out of life

MIT ESTHER SALATHÉ

.....

SAMSTAG **23.08.25** AB 18.30

.....

Ab 18:30 Eintrudeln & Apéro geniessen
 19:00 Grillplausch - Beilagen stehen bereit, Grillsachen bitte selber mitbringen
 20:00 Input von Esther Salathé. Sie ist verheiratet, zwei Töchter, Primarlehrerin & leitet mit ihrem Mann Andy seit über 30 Jahren das Camp Rock Bischofszell
 anschl. Dessertbuffet und gemütliches Zusammensein
 ca. 22:00 Schluss

Anmeldungen gerne bis 17.08. an Fränzi Schär (079 675 70 68, j.schaer@hotmail.com)



Nächster Anlass:
01.11.25



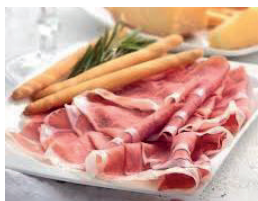
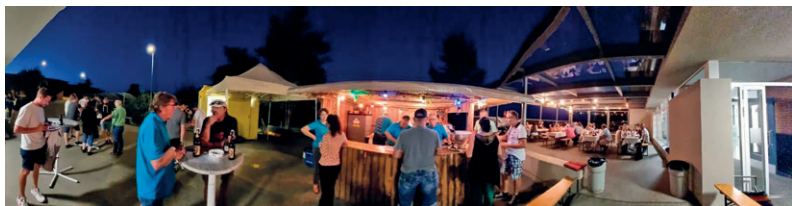
Chrischona Mattwil - Dorfstrasse 33 - 8585 Mattwil - chrischona-mattwil.ch

Udinese fest

Mattwil

Schnäggebar

Jeden Samstag im September 2025
öffnen wir die Cüpli-Bar beim Schulhaus Mattwil
ab **16.00 Uhr!!**



Termine 2025
06.09.25
13.09.25
20.09.25
27.09.25

Es hat eine feine Auswahl an alkoholischen und nicht-alkoholischen Getränken und für den kleinen Hunger gibt's auch etwas!

Und es heisst nicht umsonst Schnäggebar!
(1 Schnägg = 5 Franken)

Wir freuen uns auf euch – bei jedem Wetter!
Kommt vorbei und bringt Freunde mit!



www.udinesefest.ch

Udinese fest

Mattwil

Schnäggebar

Den diesjährigen Erlös spenden wir der Stiftung:



«Die Stiftung Lebensfreude verfolgt das Ziel, die Lebensfreude von Menschen, die an einer Demenz oder einer Beeinträchtigung leiden, zu fördern. Besonders Humor, individuelle Zuneigung und Kreativität werden durch regelmässige Besuche von speziell geschulten Künstlern für leidende und einsame Menschen zur Kraftquelle.»

Quelle: stiftung-lebensfreude.ch



Fotos: © Stiftung Lebensfreude



Foto: Stiftung Lebensfreude, Kathrin Schulthess



www.udinesefest.ch



DORFVEREIN MATTWIL

Der Dorfverein Mattwil organisiert für seine Mitglieder sportliche, familienfreundliche, kulturelle, gesellige und lehrreiche Ausflüge und Veranstaltungen. Bei der jährlichen Generalversammlung offeriert er seinen Mitgliedern einen feinen Znacht. Er beteiligt sich an der Dorfverschönerung, fördert den Kontakt unter den Einwohnern und trägt so zu einer lebendigen und vielseitigen Dorfgemeinschaft und –kultur bei.

Werdet auch ihr Mitglieder des Dorfverein Mattwil! Die Mitgliedschaft beträgt Fr. 40.- für Familien* und Fr. 20.- für Einzelpersonen im Jahr.

Bei Fragen steht euch Stephanie Ruckstuhl gerne zur Verfügung.

(s.oberhaensli@gmx.ch oder 079 481 49 66)



Ein Auszug aus dem aktuellen Jahresprogramm:

- Sonntag 22. Juni 2025 (Verschiebedatum. 29. Juni 2025): Jahresausflug Tüüffeechessi
- 1. August-Feier, Feuerwehrdepot Mattwil
- Samstag 13. September 2025 ab 16.00 Uhr: Gemeinsamer Besuch Schnäggebar
- Samstag 29. November 2025 ab 16.00 Uhr: Dä Samichlaus chunnt
- 1. bis 23. Dezember 2025 Adventsfenster
- 1. Januar 2026 14.00 Uhr Neujahsapéro, Bankplatz
- Freitag 9. Januar 2026 gemeinsames Grillieren
- Freitag 13. März 2026, 19.30 Uhr, Jahresversammlung



*Als Familie gilt: Ehepaar mit Kind(er) oder Alleinerziehende(r) mit Kind(er) bis 18 Jahre.

LUST AUF VOLLEYBALL

VOLLEY LAKESIDE SUCHT VERSTÄRKUNG & VERJÜNGUNG!

UNSERE LEIDENSCHAFT:

Volleyball!- und das schon seit Jahren. Wir sind ein motiviertes Frauenteam, das sich einmal pro Woche zum Training trifft. **Unser Niveau:** 3./4. Liga mit System und Spielfreude. Im Herbst spielen wir in der RVNO Easy League Meisterschaft (nur unter der Woche).

WEN SUCHEN WIR:

- ✓ Du hast Erfahrung im Volleyball
- ✓ Du hast Freude an Teamgeist und Bewegung
- ✓ Du hast ein gutes Ballgefühl und Motivation
- ✓ Du hast früher gespielt und möchtest wieder einsteigen

Dann bist du bei uns genau richtig! Ein aufgestelltes Team freut sich auf dich – schau einfach mal vorbei!

TRAININGSZEIT

MZH, Berg
Mittwoch 20:00 – 21.45 Uhr
Im Sommer auch auf dem Beachfeld

KONTAKT

Daniela Hugentobler
079 836 42 78
danielahugentobler@hotmail.com





Landfrauenverein Birwinken

Erdbeercreme

Zutaten:

500 g Erdbeeren, in Scheibchen geschnitten
 1 reife Banane, zerdrückt
 1 Zitrone, Saft und abgeriebene Schale
 3 EL Rohzucker
 1 TL Vanillezucker
 180 g Naturjoghurt, stichfest
 2 ½ dl Vollrahm, steif geschlagen



Zubereitung:

Ca. 2/3 der Erdbeeren mit allen Zutaten bis und mit Vanillezucker pürieren.

Fruchtmasse mit dem Naturjoghurt mischen, Schlagrahm und restliche Erdbeeren sorgfältig untermischen.

Dieses Schnelldessert hat Potenzial zum Lieblings-Erdbeerdessert!

Ruth Müller
 für den Landfrauenverein Birwinken



Die Königin der Beeren



Die Ankunft der Erdbeere in Europa ist genau dokumentiert. 1712 kam sie aus dem fernen Südamerika nach Frankreich. Und war grösser, fleischiger und saftiger als die hierzulande bekannten Walderdbeeren. Auch bezüglich Inhaltsstoffen ist sie eine Beere der Superlative und enthält beispielsweise mehr Vitamin C als Orangen.

Quelle: www.swissfruit.ch



ZWICKER CONSULTING – Steuern & Rechts-Vorsorge

Sichern Sie Ihre Selbstbestimmung

Mit einem **Vorsorgeauftrag** bestimmen Sie, wer im Falle einer Urteilsunfähigkeit in Ihrem Sinne handelt. Eine **Patientenverfügung** regelt Ihre Wünsche zu medizinischen Maßnahmen – vorausschauend und rechtswirksam.



Wer entscheidet über Ihr Leben, wenn Sie es nicht können?

Ein älterer Heimbewohner verlor seine Zahnprothese – sie wurde in der Toilette heruntergespült. Der von der KESB eingesetzte Beistand entschied: «Erst prüfen, ob man sie in der Kläranlage wiederfindet.» Unvorstellbar? Doch genau das passiert, **wenn Fremde statt vertrauter Menschen über Sie entscheiden.**

! Schützen Sie Ihre Würde – mit einem Vorsorgeauftrag.

- ✓ Sie bestimmen, wer für Sie sorgt.
- ✓ Sie schützen sich vor Behördenwillkür.
- ✓ Sie sichern sich Menschlichkeit statt Bürokratie.

Jetzt handeln! Buchen Sie Ihr **kostenloses 20-minütiges Erstgespräch** unter www.zwicker-consulting.ch.

Zwicker Consulting sammelt «jeder Toner zählt» für das Schweizerische Rote Kreuz

Jede leere Patrone ist eine Chance, doppelt Gutes zu tun:

- ➡ Umweltschutz durch Recycling
- ➡ Hilfe für bedürftige Familien in der Schweiz

Bitte bringen auch Sie Ihre leeren Toner vorbei – gemeinsam machen wir den Unterschied!

ZWICKER CONSULTING | Heimenhofen 4 | 8586 Andwil

Die Spezialisten
 Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung
www.zwicker-consulting.ch | 077 511 12 28

Entdecke den Birwinker Fabelweg – jetzt als liebevoll gestaltetes Buch!

Tauche ein in die fantasievolle Welt des Birwinker Fabelweg – erzählt und illustriert von der Birwinker Kinderbuchautorin Jacqueline Senn-Arber.

Preis pro Exemplar: CHF 35.00
Verkauf: Gemeinde Birwinken

Sichern Sie sich ihr Exemplar und lassen Sie sich verzaubern!



Das **EINHORN** und das Geheimnis der verschwundenen Fabeltiere

RAIFFEISEN
 Roman Isler
 Leiter Firmenkundenberatung
 Raiffeisenbank Mittelthurgau

Was uns ausmacht:
Unternehmertum.

Wir setzen uns für eine starke regionale Wirtschaft ein und bieten massgeschneiderte Lösungen für Ihr Unternehmen an.
 071 626 99 00
raiffeisen.ch/mittelthurgau

schönholzer

Architektur Planung Ausführung

Sie planen einen Umbau oder Anbau. Möchten Ihr Haus sanieren oder eine neue Küche einbauen?

Ich plane, begleite und unterstütze Ihr Bauvorhaben, von der ersten Idee bis zur Bauabnahme!

Sie müssen sich nicht mit Behörden, Vorschriften, Offerten, usw. herumschlagen. Das nehme ich Ihnen ab!

- Erstgespräch, Beratung, Bedürfnisse und Wünsche eruieren
- Vorabklärungen (Bauzone, was darf gemacht werden, was ist möglich, energetische Sanierung, Denkmalschutz...)
- Bestandsaufnahme von bestehenden Bauten und Erstellen der Plangrundlagen
- Vorprojekt (Lösungsvorschläge, Visualisierung, Kostenschätzung...)
- Förderanträge für Energieförderprogramme, GEAK, Denkmalpflege
- Energie- & Brandschutzplanung
- Baueingabe, Ansprechperson für Behörden
- detaillierte Pläne erstellen für Handwerker, Offerten einholen
- Zusammenstellen der Baukosten & Terminplanung
- Bauleitung, Schnittstelle zu Handwerkern und überwachen der Arbeiten vor Ort, Qualitäts-, Termin- und Kostenkontrolle
- Bauabnahme und bei Bedarf Erstellen der Mängelliste

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!

Fredi Schönholzer 079 319 45 51

3dmass gmbh, Klarsreuti 33, 8585 Klarsreuti
mail@schoenholzer-umbauten.ch - www.schoenholzer-umbauten.ch



Rutishausen 5 8585 Langrickenbach

**Sanitäre Installationen
Heizungen**

**Planung Gestaltung
Wasserentkalkung**

**Regenwassernutzung
Solaranlagen**

Raum-Wohnungslüftung

Service und Unterhalt

24h-Notfalldienst

Stefan Schoop mit Team

Tel 071 648 36 05

ses@bluewin.ch www.ses-sanitaer.ch

In unserem abwechslungsreichen Beruf
beschäftigen wir 1-2 Lehrlinge



Heidi Haffa
Kutschenfahren und mehr...

www.kutschenfahren.ch

Beifahrer:in gesucht!

Hast du Freude an Pferden und Lust, bei einem tollen Team mitzumachen?

Dann suchen wir genau dich!

Wir brauchen Unterstützung bei der Pflege unserer Pferde und freuen uns, wenn du uns als Beifahrer:in 1-2 mal wöchentlich bei den täglichen Ausfahrten begleitest.

Das solltest du mitbringen:

- Erfahrung mit Pferden (von Vorteil)
- Du bist mindestens 16 Jahre alt
- Freude an Teamarbeit und Verlässlichkeit

Melde dich bei mir und meinem Team – wir freuen uns auf dich!

Weitere Infos: www.kutschenfahren.ch



Reitausrüstung für klein & gross

- Reithelme
- Rückenprotektoren
- Handschuhe
- Reithosen und vieles mehr...

reitsport-gerber.ch

Hauptstrasse 58
8572 Berg

Folge uns auf



RAIFFEISEN Raiffeisenbank Mittelthurgau

Matthias Widmer
Mitglied der Bankleitung

Was uns ausmacht:

Expertise.

Mit langjähriger Erfahrung und passenden Lösungen begleiten wir Sie persönlich.
071 626 99 00
raiffeisen.ch/mittelthurgau



TOUR^{DE}SUISSE 

THULE CHARIOT SPORT 1 UND 2

Der ultimative Anhänger, Jogger und Kinderwagen mit herausragender Performance, Komfort und Stil für Sportler und ihre Kinder.



THULE CHARIOT CAB 2

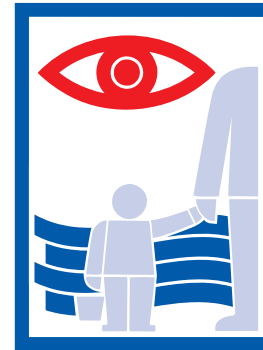
Der robuste und geräumige Anhänger für die täglichen Wege einer aktiven Familie.



**AB SOFORT
BEI HAFFA VELOS
ERHÄLTlich**

Heinz Haffa Velos
8586 Eckartshausen bei Andwil
www.haffa-velo.ch

BADEREGELN MAXIMES DE LA BAIGNADE REGOLE PER IL BAGNANTE



Kinder nur begleitet ans Wasser lassen – kleine Kinder in Griffnähe beaufsichtigen!
Les enfants au bord de l'eau doivent toujours être accompagnés – les petits enfants doivent être gardés à portée de main!
Non lasciare bambini incustoditi vicino all'acqua – tenere i bambini piccoli sotto controllo, a portata di mano!



Nie alkoholisiert oder unter Drogen ins Wasser! Nie mit vollem oder ganz leerem Magen schwimmen.
Ne jamais se baigner après avoir consommé de l'alcool ou des drogues. Ne jamais nager l'estomac chargé ou en étant à jeun.
Non entrare mai in acqua dopo l'assunzione di bevande alcoliche o altre droghe! Non nuotare mai a stomaco pieno o completamente vuoto.



Nie überhitzt ins Wasser springen! – Der Körper braucht Anpassungszeit.
Ne jamais sauter dans l'eau après un bain de soleil prolongé! Le corps a besoin d'un temps d'adaptation.
Non tuffarti sudato in acqua: il tuo corpo deve gradualmente abituarsi!



Nicht in trübe oder unbekannte Gewässer springen! – Unbekanntes kann Gefahren bergen.
Ne pas plonger ni sauter dans des eaux troubles ou inconnues! – L'inconnu peut cacher des dangers.
Non tuffarti in acque torbide o sconosciute: le situazioni sconosciute presentano pericoli.



Luftmatratzen und Schwimmhilfen gehören nicht ins tiefe Wasser! – Sie bieten keine Sicherheit.
Les matelas pneumatiques ainsi que tout matériel auxiliaire de natation ne doivent pas être utilisés en eau profonde! – Ils n'offrent aucune sécurité.

Materassini e oggetti gonfiabili ausiliari per il nuoto non devono essere usati in acque profonde: essi non danno alcuna sicurezza.



Lange Strecken nie alleine schwimmen! – Auch der besttrainierte Körper kann eine Schwäche erleben.
Ne jamais nager seul sur des longues distances! – Même le corps le mieux entraîné peut avoir une défaillance.

Non nuotare lunghe distanze da solo: anche il corpo meglio allenato può subire debolezza.



Dies und Das

Nächster Redaktionsschluss am
15. August 2025

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 29. August 2025.

Öffnungszeiten während den Sommerferien

Die Gemeindeverwaltung ist vom
14. Juli 2025 bis 08. August 2025 reduziert geöffnet:

Öffnungszeiten	Vormittag	Nachmittag
Montag bis Freitag	08:00 – 11:30 Uhr	geschlossen

In dringenden Fällen können Terminvereinbarungen vereinbart werden.
Sie erreichen uns telefonisch von 08:00 – 11:30 Uhr.

Freitag, 01. August 2025

Die Gemeindeverwaltung bleibt den ganzen Tag geschlossen.

Telefonnummern für dringende Fälle:

Todesfall:	Thalmann Bestattungsdienst	071 422 44 82
Werke (Strom, Wasser):	Pikettdienst	071 649 30 86
Gemeindeverwaltung:	Pikettdienst	079 323 61 32



Beiträge und Inserate bitte im Format A4 per E-Mail senden an:
gemeinde@birwinken.ch
